

PRESSEINFORMATION

Braunform GmbH. Serienreife beginnt hier.

Wenn sich im Oktober die internationale Kunststoffbranche auf der Fakuma trifft, stellt Braunform eine zentrale Frage in den Fokus: Wie lassen sich anspruchsvolle Kunststoffteile wirtschaftlich produzieren – vom Pilotwerkzeug bis zur validierten Serie?

Die Antwort liefert Braunform mit einem durchgängigen Gesamtkonzept aus präzisiertem Engineering, klaren Standards und innovativen Werkzeugtechnologien. Anstelle isolierter Technologiebausteine präsentiert das Unternehmen Werkzeugkonzepte, die von Beginn an Prozesssicherheit, Reproduzierbarkeit und Skalierbarkeit in den Mittelpunkt stellen.

Pilotwerkzeuge mit Serienperspektive: Mit einem 8-fach Lift&Strip²® Pilotwerkzeug und einem 4+4-fach RotaricE²® Pilotwerkzeug demonstriert Braunform auf der Fakuma praxisnah, wie moderne Werkzeugkonzepte Entwicklungszeiten verkürzen und Risiken auf dem Weg zur Serienproduktion reduzieren können. Alle Exponate entsprechen dem firmeneigenen MED Mold® Standard und sind damit klar auf die Anforderungen der Medizintechnik ausgelegt.

Lift&Strip²® – kompakt, robust, prozesssicher - Im Mittelpunkt steht das Lift&Strip²® System mit einem Pilot- und Serienwerkzeug zur Herstellung von Insulinpen-Kappen. Die Werkzeugtechnik überzeugt durch hohe Anwenderfreundlichkeit sowie eine effiziente und prozesssichere Produktion. Die patentierte Technologie setzt auf eine vollständig mechanische, liegende Entformung: Der Artikel wird in einem synchronisierten Bewegungsablauf gleichzeitig angehoben und abgestreift. Durch diese Kombination ist eine Direktanspritzung mit Nadelverschluss möglich. Der entscheidende Vorteil: Auf zusätzliche Antriebe kann verzichtet werden, ohne Kompromisse bei der Bewegungsführung einzugehen. Das reduziert die Komplexität des Werkzeugs, erhöht die Robustheit des Prozesses und ermöglicht eine besonders schonende Entformung sensibler Bauteilgeometrien. Hervorzuheben ist, dass bei dieser Lösung die Abstreifbewegung über die Kulissenkurve mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsprofilen gefahren werden kann. Das hilft zum Beispiel bei der Entformung dünnwandigen Bauteilen oder Zwangsentformungen. Eine zusätzliche synchron /oder mechanisch gekoppelte Auswerferstufe steuert die Bewegung von zwei Minischiebern und ermöglicht dadurch eine besonders platzsparende und kompakte Bauweise. Gerade in der Medizintechnik, wo Qualität nicht verhandelbar ist, spielt diese Technologie ihre Stärken aus.

Wie sich Pilot- und Serienfertigung nahtlos verbinden lassen, zeigt Braunform auf der FAKUMA 2026. Skalierbarkeit – von 8 auf 32 Kavitäten - ohne die Prozesslogik neu zu erfinden. Prinzipien bleiben erhalten, während die Ausbringung deutlich steigt – ein zentrales Argument für Hersteller, die bereits in frühen Projektphasen die spätere Serienproduktion mitdenken müssen. Ein klarer Vorteil beim Thema Risikominimierung!

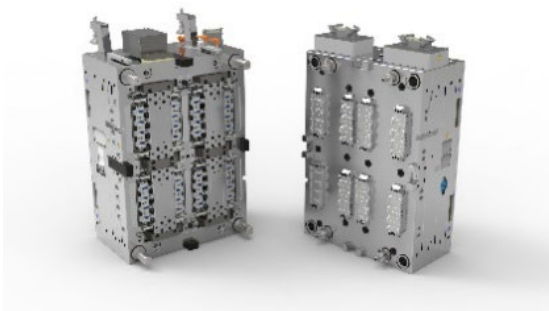
Flexible Molds Concept – modulare Lösungen für variable Anforderungen: Ergänzt werden die auf der Messe gezeigten Werkzeuge durch das von Braunform patentierte Flexible-Molds-Concept. Basis ist eine modulare 1-Kavitäten-Architektur, die eine flexible Skalierung und effiziente Variantenabbildung ermöglicht. Standardisierte Module reduzieren den Ersatzteilbestand, während das Plug-and-Produce-Prinzip eine einfache Installation ohne Anpassungen erlaubt. Der Kavitätenwechsel erfolgt direkt an der Maschine: Leicht handhabbare Einheiten ermöglichen schnelle Wechsel bei minimalen Stillstandszeiten. Auch Versionswechsel innerhalb einer Produktfamilie sind effizient gelöst – es werden nur die benötigten Kerne getauscht; die Versionskontrolle erfolgt mechanisch oder per QR-Code, unterstützt durch einen externen Entriegelungsmechanismus für sicheren Zugriff und eindeutige Kennzeichnung.

Eine weitere zentrale Technologie zeigt Braunform auf seinem Messestand mit dem **RotaricE²® Pilotwerkzeug**. Die patentierte Lösung wurde für maximale Funktionsintegration auf geringstem Bauraum entwickelt und vereint Mehrkomponententechnik, servoelektrische Bewegungen und die abschließende Verdeckelung des Artikels direkt im Werkzeug. Ziel ist die konsequente Senkung der Total Cost of Ownership bei gleichzeitiger Steigerung der Produktionseffizienz und Produktqualität. Durch die Verdeckelung von Verschlusskappen im Werkzeug werden mehrere Prozessschritte zusammengeführt und Produktionsfaktoren nachhaltig optimiert. Auf der Fakuma wird die Technologie als transparenter Demonstrator präsentiert, um die komplexen Bewegungsabläufe sichtbar zu machen und das Funktionsprinzip nachvollziehbar darzustellen.

Die gezeigten Technologien basieren auf einem Engineering-Ansatz, der früh in der Produktentstehung ansetzt. Bauteile werden kunststoff- und werkzeuggerecht bewertet; Simulationen und DFM minimieren Risiken bereits vor Produktion des Werkzeuges. So entstehen belastbare Produktionskonzepte mit hoher Prozesssicherheit und langfristiger Wirtschaftlichkeit.

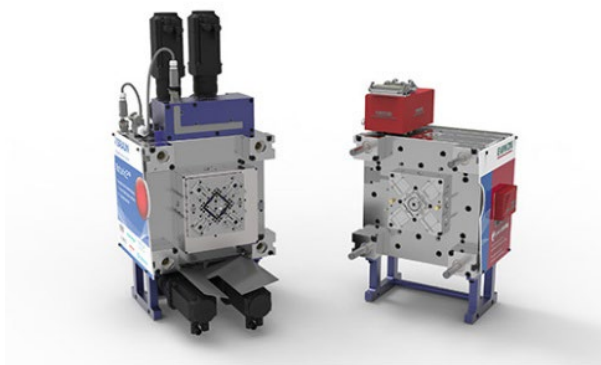
Auf der Fakuma in Friedrichshafen können Fachbesucher live erleben, wie Braunform Pilotwerkzeuge konsequent bis zur Serienreife denkt. Entscheidend ist das Zusammenspiel aus robuster Mechanik, modularen Konzepten, Servo Integration und tiefem Prozessverständnis. Für Besucher wird schnell erkennbar: Braunform betrachtet Spritzgießwerkzeuge nicht als Einzelkomponenten, sondern als zentrale Systembausteine stabiler und effizienter Produktionsprozesse – vom ersten Entwicklungsschritt bis zur Serienreife.

Bildübersicht:



32-fach Produktionswerkzeug für Insulinpen Gehäuse

Bildübersicht:



4+4-fach Spritzgießwerkzeug für Luer-Connector



Pharmazeutische Verschlusskappe Luer-Connector

Braunform im Detail

Braunform ist spezialisiert auf die Fertigung von Mehrkomponentenformen, Multikavitätenwerkzeugen, Etagenspritzgießwerkzeugen, Formen für die Medizintechnik (MED Mold®) sowie das bewährte Lift&Strip²®-System. Der vollklimatisierte Präzisions-Formenbau mit modernster Fertigungstechnologie bedient u. a. die Branchen Pharma, Bewässerungstechnik sowie Personal Care.

Mit seinem Technologie Zentrum bietet Braunform eine leistungsstarke Plattform zur praxisnahen Erprobung und Optimierung kompletter Produktionssysteme. Hier werden nicht nur Spritzgießwerkzeuge im Rahmen von Erstbemusterungen getestet, sondern auch Fertigungsprozesse qualifiziert – bis hin zur Übergabe in die Serienproduktion. Kleinserien können flexibel nach Kundenwunsch realisiert werden. Stellplätze für Kundensysteme ermöglichen es, komplette Produktionsumgebungen inklusive Peripherie direkt vor Ort zu simulieren. Als integraler Bestandteil der Prozesstechnik trägt das Technologie Zentrum maßgeblich zur Sicherung der Produktqualität bei. Für die Pharmaindustrie realisiert Braunform komplexe Herstellungsprozesse in modernen Reinräumen gemäß GMP-Klassen C und D – inklusive automatisierter Montage- und Stanzprozesse.

Durch ganzheitliche Projektabwicklung und Full-Service-Engineering verkürzt Braunform die Time-to-Market und reduziert gleichzeitig die Produktionskosten des Kunden. Im Fokus stehen dabei Prozesssicherheit, verkürzte Zykluszeiten, maximale Ausbringung und höchste Produktqualität – stets verbunden mit Beratung zu nachhaltigen Produktionsprozessen. Das Unternehmen ist zertifiziert nach DIN EN 13485 / 15378 / 9001 / 14001 / 50001.

Braunform steht für „Engineering Made in Germany“ – getragen von einem hochqualifizierten, engagierten Team und einem überdurchschnittlich hohen Ausbildungsanteil von 9 %. Das Unternehmen verbindet technologische Führungsstärke mit kompromissloser Qualitätsorientierung. Ein besonderer Meilenstein wurde 2024 erreicht: Beim renommierten Branchenwettbewerb Excellence in Production wurde Braunform in der Kategorie „Externer Werkzeugbau ab 50 Mitarbeitende“ als Werkzeugbau des Jahres ausgezeichnet – ein eindrucksvoller Beleg für die Spitzenposition des Unternehmens in der Branche.

Die in der Unternehmenspolitik fest verankerte Nachhaltigkeitserklärung verpflichtet Braunform zur stetigen Verbesserung des eigenen CO₂-Fußabdrucks. Im Bereich Umwelt betreibt Braunform die größte Geothermieranlage im Landkreis Emmendingen und deckt seinen Energiebedarf von 10 Mio. kWh zu 29 % aus eigener Photovoltaik und zu 71 % aus grünem Strom. Dadurch werden jährlich 3.660 Tonnen CO₂ eingespart – das entspricht dem Verbrauch von rund 2.860 Haushalten. Darüber hinaus sind betriebliches Gesundheitswesen und soziales Engagement zentrale Werte des Unternehmens. Braunform erfüllt die ILO-Richtlinien und setzt sich für Gleichberechtigung ein – mit einem Gender Pay Gap von nur 0,4 % seit 2022, deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Für diese Verantwortung erhielt das Unternehmen 2025 die Silbermedaille der Nachhaltigkeitsplattform Ecovadis und 2026 das Siegel „Top Arbeitgeber im Mittelstand“ des Magazins Focus.